

Technische Information

Rotator
EN 1176-5 Typ C
Seite 1



Installationsanleitung EN 1176-1
Wartungsanleitung EN 1176-1



08.12.14

Allgemeines

Die beschriebenen Arbeiten sind von Fachpersonal durchzuführen.

Die Verankerung des Rotators erfolgt auf einem feuerverzinkten Quadratrohrrahmen. Betonarbeiten sind nicht erforderlich und selbst ein eventueller Standortwechsel wäre problemlos möglich, ohne dass Fundamente entfernt oder im Erdreich verbleiben müssten.

Abmessungen

Geräteraum	Ø 2,10 m
Fallraum	3,00 m
Mindestraum	Ø 8,10 m
Höhe	3,00 m

Altersgruppe

ab 12 Jahre

Anzahl der Benutzer

für 1 - 4 Jugendliche

maximale freie Fallhöhe

0,5 m

Bodenbeschaffenheit

Es ist eine 500 mm dicke Sandaufschüttung (Korngröße von 0,2 – 2 mm) oder Kies (Korngröße 2 bis 8 mm) einzubringen.

Montagewerkzeug

mitgelieferte Werkzeuge:

- 1 Stück verlängerter Maulschlüssel Größe 32
- 1 Stück Demontage-Werkzeug Nr. 57.11.10-10-00-00

zusätzlich benötigte Werkzeuge:

- 1 Stück Maulschlüssel Größe 24
- 1 Stück Innensechskantschlüssel Größe 6 (bei Wartung für Schutzhülse)
- 1 Stück Bockleiter ca. 3 m lang
- 1 Stück Steckschlüssel Größe 24

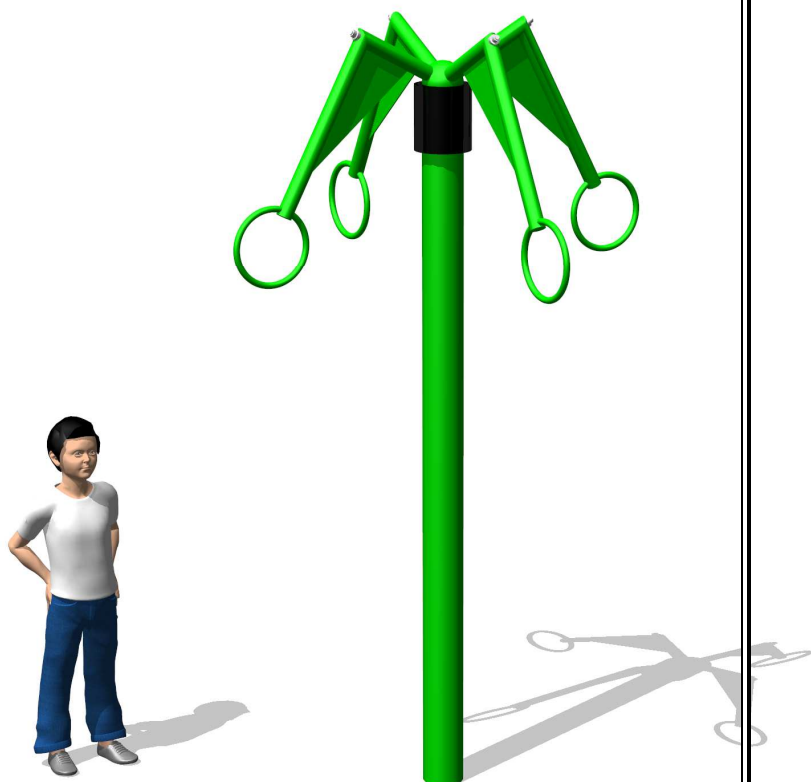


Abbildung 1

Rotator

Aufstellen des Verankerungsrahmens

Im Durchmesserbereich von ca. 2,5 m ist eine planebene Auflagefläche herzustellen.

Der Untergrund muß gewachsener, fester oder verdichteter Boden sein. Ein Sanduntergrund ist nicht zulässig!

Im Bereich des inneren Achtecks (**Abbildung 1**) darf der Rahmen nicht aufliegen, weshalb eine Ausschachtung von min. ca. 10 cm vorzunehmen ist (**Abbildung 2**). Diese Ausschachtung wird dann mit einem weichen Füllmaterial (Sand) ausgefüllt.

Über den Flansch in der Mitte des Ankerrahmens ist der waagerechte Einbau zu kontrollieren. Ebenso sind die Höhenmaße zu beachten, um den Höhenabstand von 2 m zwischen Spielebene und Greifring zu gewährleisten.

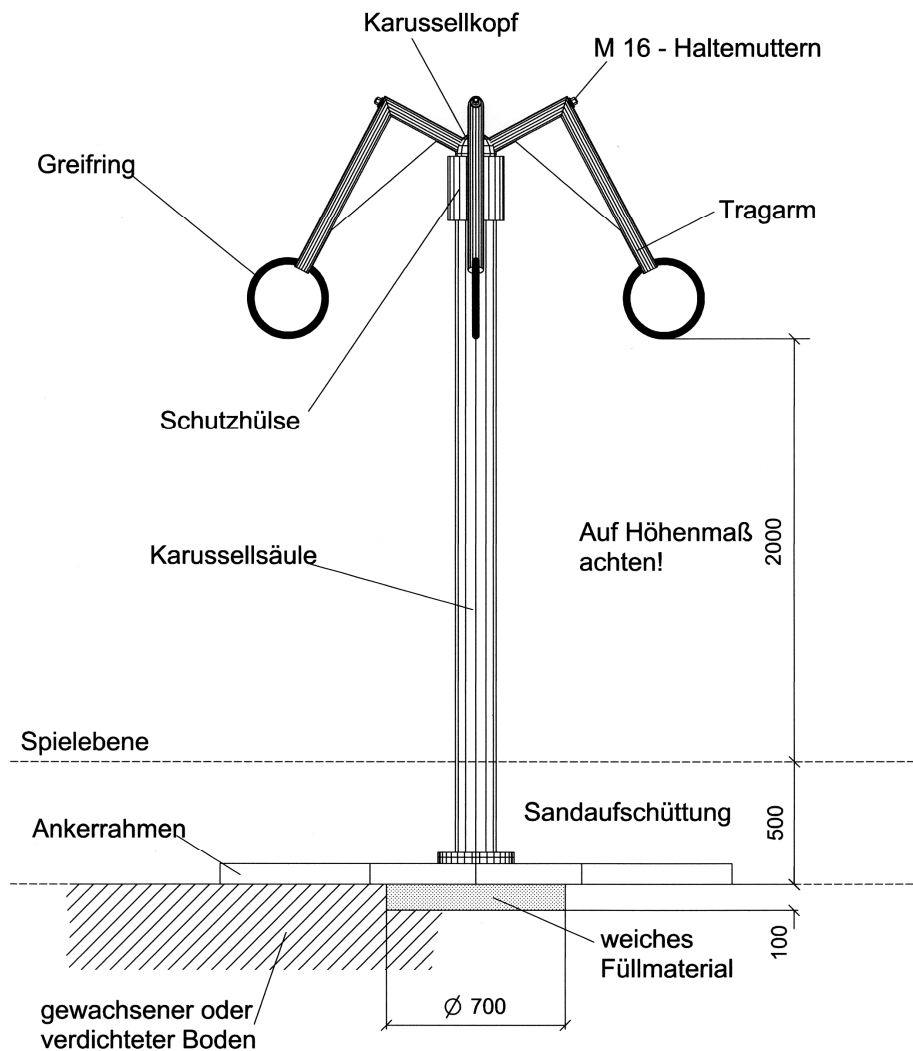


Abbildung 2

Aufstellen und Montage der Karussellsäule

Zunächst wird die Säule auf den Flansch des Ankerrahmens gesetzt und nach **Abbildung 3, unter Anwendung des mitgelieferten Maulschlüssels Größe 32**, verschraubt.

Die Muttern sind mit dem mitgelieferten Maulschlüssel fest anzuziehen und auf eine einwandfreie Konterung ist zu achten !

Hinweis: Es dürfen sich keine Sand- oder Staubteilchen zwischen den Flanschen oder Verschraubungen befinden.

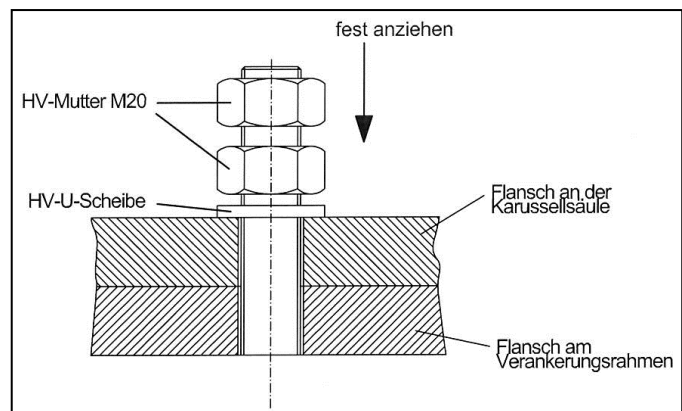


Abbildung 3

Montage der Tragarme

Die Tragarme und die Tragarmstutzen am Karussellkopf sind numerisch gekennzeichnet. Beim Aufschieben der Tragarme ist auf die Übereinstimmung dieser Kennzeichnungen zu achten. Auf die hervorstehenden Gewindebolzen wird nun eine Unterlegscheibe gesetzt und anschließend mit einer M 16 Sechskantmutter mit Klemmteil verschraubt.

Demontage der Tragarme

Zur Demontage der Tragarme wird die ebenfalls mitgelieferte Abziehhülse (**Demontage-Werkzeug Nr.: 57.11.10-10-00-00**) verwendet. Mittels derer wird der Tragarm so weit gelöst wie die Hülse es erlaubt, um danach von Hand den Tragarm vom Stutzen zu ziehen.

Lieferstückliste / Verpackungseinheiten

- | | |
|-------------|--------------------------|
| 1 Colli | Ankerrahmen |
| 1 Verschlag | sämtliche Karussellteile |

Wartungsanleitung EN 1176-1

visuelle Routine-Inspektion

Die Häufigkeit sollte sich nach den örtlichen Gegebenheiten richten (hohe/geringe Beanspruchung, Vandalismus, Luftverschmutzung, Witterungseinflüsse).

operative Inspektion (halbjährlich)

- Spielgerät auf allgemeine Beschädigungen oder Verschleiß und Korrosionsschutz prüfen.
- Fallschutzgegebenheiten kontrollieren
- Schmierung bzw. Lauf des Karussellkopfes prüfen

Das Karussell ist unbelastet in Rotation zu versetzen. Dabei ist auf einen ruhigen Umlauf ohne etwaige Nebengeräusche zu achten.

Hauptinspektion (jährlich)

neben den Prüfungen der operativen Inspektion zusätzlich:

- Mastfuß an der unteren Flanschverschraubung auf Korrosionserscheinungen, festen Sitz der Muttern und Splinte prüfen.
- Sämtliche Schweißnähte am Karussellkopf, an den Tragarmstutzen und an den Greifringen prüfen.
- Alle 2 Jahre: Ankerrahmen freilegen und auf Korrosionserscheinungen prüfen.